EIN BEITRAG VON
PHILIPP SCHMIDT

HEIMATVERBUNDENE GRÜNDUNG

IN EXTRAVAGANTER LOCATION

Dr. Anita Hartel begrüßt seit April Patienten in ihrer neuen Zahnarztpraxis in Tübingen. Dabei befindet sich die Praxis in einer besonderen Location: dem „Hohen Holz Haus“ im Tübinger Queckareal, einem siebenstöckigen Neubauprojekt von bernardo bader architekten.

Für Anita Hartel war von Anfang an klar, dass sie ihre Praxis in Tübingen eröffnen möchte. Die Zahnärztin ist in der Universitätsstadt geboren und aufgewachsen. Besonders der Stadtteil Lustnau, in dem sich heute auch ihre Praxis befindet, spielt für sie eine wichtige Rolle: Hier besuchte sie die Grundschule und arbeitete später während des Studiums in der örtlichen Metzgerei. Ihre enge Bindung an die Stadt war ausschlaggebend für die Entscheidung, sich genau hier niederzulassen und Patienten zu versorgen.

Standortwahl mit persönlichem Bezug

Die Suche nach dem passenden Standort gestaltete sich gezielt. Anita Hartel kannte die Erschließung des Neubauprojekts „Hohes Holz Haus“ bereits und nannte dieses Areal ihrem Berater, Herrn Probst, als Wunschstandort. Über ihre Schwester, eine Kunsthistorikerin an der Kunsthalle Tübingen, wurde sie außerdem auf den Architekten aufmerksam, was den Kontakt weiter vertiefte.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DAS HOHE HOLZ HAUS MIT GEWERBE UND WOHNEN

Am Übergang zwischen dem Queckareal und der Alten Weberei in Tübingen entstand mit dem „Hohen Haus“ ein siebengeschossiger Neubau in Holzhybridbauweise. Das kompakte Gebäude fungiert als städtebauliches Bindeglied, stärkt die Promenade an der Ammer und schafft mit einer offenen Cafeteria einen neuen Treffpunkt im Quartier. Die lineare Raumstruktur ermöglicht flexible Grundrisse für Wohnen, Gewerbe und Gastronomie. Nachhaltige Materialien, energieeffiziente Technik und erneuerbare Energien ermöglichen eine langlebige, umweltfreundliche Nutzung.

Quelle Text und Bild: bernardo bader architekten

Hier gibts mehr
Bilder.

Holz für Offenheit und Wärme

Die Holzbauweise des Gebäudes passte perfekt zum gewünschten Konzept der Praxis. Frau Hartel legte besonderen Wert auf eine offene, einladende Atmosphäre – fernab der oft kühlen und sterilen Wirkung vieler Zahnarztpraxen. Holz eignet sich dabei ideal, um Wärme zu vermitteln und ein angenehmes Raumgefühl zu schaffen.

Moderne Ausstattung trifft durchdachtes Raumkonzept

Ein besonderes Highlight der Praxis ist der eigene Mundhygienebereich. Ausgestattet mit einem speziell angefertigten Holzwaschbecken, bietet dieser Raum die Möglichkeit, sich vor oder nach der Behandlung die Zähne zu putzen oder sich kurz frisch zu machen. Besonders bei der Kinderprophylaxe wird dieser Bereich gerne genutzt, um schon früh ein spielerisches und freundliches Bewusstsein für Mundhygiene zu schaffen. Darüber hinaus ist die Praxis technisch auf dem neuesten Stand: Ein 3D-fähiges Röntgengerät sowie ein Intraoralscanner ermöglichen digitale Arbeitsprozesse, die sowohl die Behandlung erleichtern als auch das Erlebnis für die Patienten verbessern.

Positive Resonanz der Patienten

Die Rückmeldungen zur neuen Praxis sind durchweg positiv. Besonders geschätzt werden die Offenheit und Helligkeit der Räumlichkeiten. Viele Patienten empfinden die Atmosphäre als angenehm und wenig erdrückend – eine willkommene Abwechslung zu vielleicht andernorts typischen Zahnarztumgebungen. Die moderne Ausstattung und die sanfte Gestaltung wirken einladend und nehmen vielen auch die Angst vor dem Zahnarztbesuch. Auch innovative Behandlungsmethoden, die manchen bisher unbekannt waren, tragen zur hohen Zufriedenheit und dem positiven Feedback bei.

Verlässlicher Partner bei der Praxisgründung

Für die Gründung arbeitete die Tübinger Zahnärztin mit dem Praxisplaner Considio zusammen. Dabei gestaltete sich die Zusammenarbeit als äußerst angenehm, stets verbindlich und auf den Punkt gebracht.

Weitere Infos zu Considio auf:
www.considio.de

Bilder: © Considio / Dr. Anita Hartel

„Ich habe mich bewusst für eine Neugründung entscheiden, um von Anfang an genau meine Ideen umsetzen und meine Vorstellung von Zahnmedizin verwirklichen zu können.“

Dr. Anita Hartel

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.